



[Startseite](#) » [Vergleich](#) » Zahnpflege-Produkte im Test



Zahnprobleme beim Hund: Welche Lösungen helfen wirklich?

HundeCheck zeigt, warum fast 80 % aller Hunde über 3 Jahre unter Zahnproblemen leiden¹ – und welche Produkte Tierärzte empfehlen



HundeCheck Redaktion

Recherche in Zusammenarbeit mit Tierärzten

Aktualisiert am 12.05.2026 · Lesezeit: 8 Min.

Herunterladen

Teilen

Wenn dein Hund mit Zahnstein kämpft oder einen Mundgeruch hat, der dir die Tränen in die Augen treibt, bist du nicht allein. Millionen Hundehalter kennen diese Situationen – und die wenigsten wissen, dass dahinter ein Gesundheitsproblem steckt, das weit über schlechte Zähne hinausgeht.

Die unbequeme Wahrheit: **Fast 80 % aller Hunde über 3 Jahre leiden unter Zahnproblemen¹**, die unbehandelt zu schweren Entzündungen, Organschäden und chronischen Schmerzen führen können. Vor allem erwachsene und ältere Hunde und kleine Rassen sind besonders betroffen². Doch die meisten Hundehalter erkennen die Warnsignale zu spät – oder wissen schlicht nicht, dass es wirksame Lösungen gibt, die auch ohne tägliches Zähneputzen funktionieren.

Die stille Qual: Warum Zahnprobleme beim Hund so gefährlich sind

„Das ist halt so bei älteren Hunden.“ „Ein bisschen Mundgeruch ist normal.“ „Mein Hund lässt sich die Zähne nicht putzen.“

Diese Sätze hören Tierärzte täglich – und schütteln dabei innerlich den Kopf. Denn die Realität sieht so aus: Parodontitis ist eine der häufigsten pathologischen Erkrankungen bei erwachsenen Hunden. Was als harmloser Zahnbelag beginnt, entwickelt sich binnen Monaten zu einer schmerzhaften Entzündung, die nicht nur die Zähne, sondern den gesamten Organismus betrifft.

Stell dir vor: Dein Hund hat seit Wochen Zahnschmerzen, kann aber nicht sprechen. Er frisst weiter – weil er muss. Er spielt weiter – weil er dich nicht enttäuschen will. Doch jeder Bissen tut weh. Jedes Kauspielzeug wird zur Qual. Sein Zahnfleisch entzündet sich, Bakterien gelangen in die Blutbahn und können unter anderem Herz, Leber und Nieren befallen.

Das Perfide: Die meisten Hunde zeigen ihre Schmerzen nicht offen. Erst wenn es kaum noch auszuhalten ist, werden Hundehalter aufmerksam – dann ist aber oft schon massiver Zahnstein vorhanden, das Zahnfleisch blutet, und eine teure Zahnsanierung in Vollnarkose wird unumgänglich.

Warum Zähneputzen allein nicht die Lösung ist

Tierärzte sind sich einig: **Tägliches Zähneputzen ist der Goldstandard für gesunde Hundezähne**⁹. Doch die Praxis zeigt: Die wenigsten Hundehalter schaffen es, ihrem Hund täglich die Zähne korrekt zu putzen.

Die Gründe sind vielfältig:

- **Mangelnde Zeit:** Wer morgens zur Arbeit hetzt, hat keine 10 Minuten für Zahnhygiene
- **Unwilliger Hund:** Viele Hunde wehren sich massiv gegen Zahnbürsten im Maul
- **Fehlende Routine:** Was man nicht von Anfang an trainiert, wird später zur Herausforderung
- **Unzureichende Technik:** Falsches Putzen bringt nichts – viele wissen gar nicht, wie es richtig geht

Das Ergebnis: Gute Vorsätze scheitern an der Realität. Der Zahnbelag bleibt, verhärtet sich zu Zahnstein, und die Probleme nehmen ihren Lauf.

Dazu kommt: Selbst wer täglich putzt, erreicht nicht alle Bereiche im Maul. Die Backenzähne, der Zahnfleischrand, die Zahnzwischenräume – hier sammeln sich Bakterien an, die mechanisch kaum zu entfernen sind.

Die unterschätzte Gefahr: Zahnstein und seine Folgen

Zahnstein ist nicht nur ein kosmetisches Problem. Die harte, mineralisierte Ablagerung bietet die perfekte Oberfläche für Bakterien, die sich dort ansiedeln und vermehren.



Was viele nicht wissen: Diese Bakterien produzieren Toxine, die das Zahnfleisch angreifen und zu **Gingivitis** (Zahnfleischentzündung) führen. Unbehandelt entwickelt sich daraus eine **Parodontitis** – eine tiefe Entzündung, die den Zahnhalteapparat zerstören kann.



Die Folgen können dramatisch sein:

- **Zahnverlust:** Lockere Zähne fallen aus oder müssen gezogen werden
- **Knochenschwund:** Der Kieferknochen baut sich ab
- **Chronische Schmerzen:** Hunde leiden still, verlieren Lebensfreude
- **Organschäden:** Bakterien gelangen über die Blutbahn zu Herz, Leber, Nieren
- **Verkürzte Lebenserwartung:** Chronische Entzündungen schwächen den gesamten Körper

Eine Zahnsanierung beim Tierarzt kostet schnell **300-800 Euro** – und muss regelmäßig wiederholt werden, wenn die Ursache nicht behoben wird.

Diese Warnsignale solltest du nicht ignorieren

Viele Hundehalter bemerken Zahnprobleme erst, wenn es bereits weit fortgeschritten ist. Achte auf diese Anzeichen und handle entsprechend:

- ✘ **Gelbliche oder braune Verfärbungen** an den Zähnen (Zahnbelag, Zahnstein)
- ✘ **Mundgeruch**, der deutlich unangenehm riecht (ein leichter Geruch ist normal)
- ✘ **Gerötetes, geschwollenes oder blutendes Zahnfleisch**
- ✘ **Verändertes Kauverhalten** – vorsichtiges Kauen, Kopfschiefhaltung
- ✘ **Vermehrter Speichelfluss** oder blutiger Speichel
- ✘ **Appetitlosigkeit** oder plötzliche Futterverweigerung
- ✘ **Reiben mit der Pfote am Maul** – ein Zeichen für Schmerzen
- ✘ **Verhaltensänderungen** – Rückzug, Reizbarkeit, Unlust zum Spielen

Neue Studien bestätigen: Postbiotika revolutionieren die Zahnpflege

Die Forschung der letzten Jahre hat eine wichtige Erkenntnis gebracht: Veränderungen der mikrobiellen Zusammensetzung in der Mundhöhle stehen in Zusammenhang mit der Dentalgesundheit bei und Hunden.⁴

In anderen Worten: **Ein gesundes, ausgewogenes Mikrobiom im Maul (auch als Maulflora bezeichnet) ist entscheidend, um Zahnbelag, Infektionen wie Karies und Zahnfleischentzündungen vorzubeugen und beeinflusst sogar die allgemeine Körpergesundheit.**

Sogenannte **Postbiotika** haben sich in klinischen und präklinischen Forschungen als besonders wirksam erwiesen, um die Maulflora positiv zu beeinflussen und im Gleichgewicht zu halten.

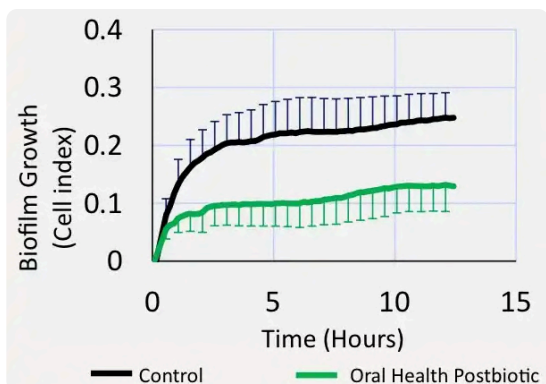
Was sind Postbiotika?

Postbiotika sind hitze-inaktivierte Bakterien und ihre Stoffwechselprodukte, die gesundheitliche Vorteile bieten – ohne dass lebende Mikroorganismen zugeführt werden müssen. Das macht sie besonders stabil und wirksam.

Die Studienlage ist vielversprechend:

Lactiplantibacillus plantarum CECT 9161 – ein spezieller postbiotischer Stamm – zeigte in klinischen Studien⁵ beeindruckende Ergebnisse:

- **Reduziert nachweislich Plaquebildung bei Hunden ohne mechanische Einwirkung** (klinische Studie mit 60 Hunden)
- **Unterstützt gesundes Zahnfleisch** und normale Parodontalfunktion
- **Unterstützt das orale Mikrobiom** des Hundes



L. plantarum CECT 9161 inhibited growth and development of canine oral biofilms.⁵

Quelle: MDPI, Basel, Switzerland. CC BY 4.0

Besonders bemerkenswert: Die Wirkung tritt **ohne mechanische Reinigung** ein – das Postbiotikum wirkt systemisch über den Speichel und erreicht so auch schwer zugängliche Bereiche im Maul.

Weitere bewährte Wirkstoffe:

Ascophyllum nodosum (Seealge): Enzyme dieser Braunalge hemmen die Entstehung von Biofilm und Zahnbelag. Mehrere Studien belegen die Wirksamkeit bei der Reduktion von Zahnstein.⁶

Kräuter wie Petersilie, Salbei, Oregano: Wirken antibakteriell, neutralisieren Mundgeruch durch Chlorophyll und unterstützen ein gesundes Mikrobiom im Maul.

Eine Kombination dieser Wirkstoffe ist unserer Meinung nach besonders sinnvoll, um die Zahngesundheit zu unterstützen.

Die Top 5 Zahnpflege-Methoden im direkten Vergleich

Auf dem Markt gibt es eine Vielzahl an Zahnpflege-Produkten für Hunde. Sie lassen sich grob in fünf Kategorien einteilen: **Sticks, Snacks, Sprays, Zahnpasten** und **Zahnpflegepulver**. Jede Kategorie hat ihre Berechtigung – aber auch klare Einschränkungen, die Hundehalter kennen sollten.



Zahnpflegepulver mit Postbiotika

Gesamtbewertung 10 / 100

STÄRKEN

+ Höchste Wirkstoffdichte

Da keine Binde-, Press- oder Lockstoffe benötigt werden, besteht der Inhalt nahezu vollständig aus reinem Wirkstoff – kein Vergleich zu Snacks oder Sticks.

+ Systemische Wirkung über Speichel

Postbiotische Wirkstoffe im Pulver wirken nicht nur lokal, sondern systemisch – sie erreichen über den Speichel auch hintere Backenzähne und Zahnfleischtaschen, die mechanisch kaum erreichbar sind.



Wirksamkeit gegen Plaque0 / 20

Wissenschaftliche Evidenz0 / 20

Wirkstoffdichte0 / 20

Alltagstauglichkeit0 / 20

Verträglichkeit0 / 20

+ Flexible Dosierung

Ein 5-kg-Chihuahua erhält nicht dieselbe Menge wie ein 30-kg-Schäferhund – Pulver lässt sich exakt an das Körpergewicht anpassen.

+ Einfachste Anwendung

Über das gewohnte Futter streuen, fertig. Kein Zähneputzen, kein Spray ins Maul, kein Kampf.

+ Klinisch belegte Wirkstoffe möglich

Postbiotika wie *L. plantarum* CECT 9161 und Seealgen wie *A. nodosum* lassen sich in Pulverform optimal kombinieren.

EINSCHRÄNKUNGEN

– Bei trockenem Futter ohne Soße empfiehlt sich etwas Wasser oder Nassfutter zum Untermischen.

– Diese relativ neue Produktkategorie ist bislang nicht in allen Tierhandlungen erhältlich – oft nur online verfügbar.

Fazit der Redaktion:

Unsere klare Empfehlung – die wissenschaftlich überzeugendste Kategorie mit der höchsten Wirkstoffdichte und der besten Alltagstauglichkeit. Besonders geeignet für Hunde mit bestehendem Zahnstein, Mundgeruch oder Zahnfleischproblemen sowie zur Vorbeugung nach professioneller Zahnreinigung.

Unsere [Produktempfehlung](#)



Hundezahnpasten



Wirksamkeit gegen Plaque0 / 20

Wissenschaftliche Evidenz0 / 20

Wirkstoffdichte0 / 20

Alltagstauglichkeit0 / 20

Verträglichkeit0 / 20

Gesamtbewertung 9 / 100

STÄRKEN

+ Enzymatische Wirkung

Manche Zahnpasten enthalten Enzyme, die die natürlichen Funktionen des Speichels verstärken.

+ Gute Verträglichkeit

In der Regel Fluorid-frei und unbedenklich beim Verschlucken.

+ Geschmack erhöht Akzeptanz

Lebergeschmack oder Geflügelaroma machen die Anwendung für viele Hunde angenehmer.

SCHWÄCHEN

– Erfordert tägliches Zähneputzen

Ohne mechanische Anwendung mit der Zahnbürste entfaltet die Zahnpasta keine Wirkung – genau das, was die meisten Hundehalter nicht schaffen.

– Keine modernen Wirkstoffe

In der Regel keine Postbiotika oder Seealgen enthalten – der Ansatz basiert auf älterer Technologie.

Fazit der Redaktion:

Der Goldstandard – wenn der Hund mitmacht. Solide Wahl für Hundehalter, die ihrem Hund zuverlässig täglich die Zähne putzen. Für alle anderen oder als alleinige Lösung bei bestehendem Zahnstein oft nicht ausreichend.



Zahnpflege-Snacks

Gesamtbewertung 8 / 100

STÄRKEN



Wirksamkeit gegen Plaque0 / 20

Wissenschaftliche Evidenz0 / 20

Wirkstoffdichte0 / 20

Alltagstauglichkeit0 / 20

Verträglichkeit0 / 20

+ Hohe Akzeptanz

Praktische Darreichungsform, die von den meisten Hunden gerne angenommen wird.

+ Sinnvolle Inhaltsstoffe

Viele Snacks enthalten Algen oder Kräuter, die antibakteriell wirken können.

SCHWÄCHEN

- Niedrige Wirkstoffdichte

Um als Leckerli zu funktionieren, werden oft Füllstoffe, Aromen und Bindemittel eingesetzt – der eigentliche Wirkstoffanteil ist niedrig.

- Jodgehalt oft nicht angegeben

Bei Snacks mit Algen fehlt häufig die Angabe des Jodgehalts – bei empfindlichen Hunden oder Schilddrüsenproblemen ein Risiko.

- Wirkung auf Zahnstein meist unzureichend

Primär gegen Mundgeruch, bei bestehendem Zahnstein oft zu schwach.

Fazit der Redaktion:

Praktisch als Ergänzung und Belohnung, aber die geringe Wirkstoffdichte macht Snacks als alleinige Zahnpflege-Lösung unzureichend. Für Hunde ohne bestehende Zahnprobleme durchaus sinnvoll – bei Zahnstein reicht es meist nicht.



Dental-Sticks



Wirksamkeit gegen Plaque0 / 20

Wissenschaftliche Evidenz0 / 20

Wirkstoffdichte0 / 20

Alltagstauglichkeit0 / 20

Verträglichkeit0 / 20

Gesamtbewertung 7 / 100

STÄRKEN

+ Überall verfügbar und günstig

In jedem Supermarkt und jeder Tierhandlung erhältlich, hohe Akzeptanz bei Hunden.

+ Mechanischer Abrieb

Die Kaubewegung kann oberflächlichen Zahnbelag an den Vorderzähnen reduzieren.

SCHWÄCHEN

- Hoher Getreide- und Kohlenhydratanteil

Viele Sticks bestehen zum Großteil aus Kohlenhydraten – das kann die Plaquebildung sogar fördern.

- Mechanischer Effekt begrenzt

Hunde kauen zu kurz, zu einseitig oder schlucken zu schnell. Zahnzwischenräume, Zahnfleischrand und hintere Backenzähne werden nicht erreicht.

- Oft mit Farb- und Konservierungsstoffen

Tierische Nebenerzeugnisse ohne genaue Angabe sind keine Seltenheit.

Fazit der Redaktion:

Als günstiger Kausnack durchaus eine Ergänzung, aber nicht als ernsthafte Zahnpflege zu betrachten. Der hohe Getreideanteil konterkariert den Reinigungseffekt, da Kohlenhydrate Plaque begünstigen.



Dentalsprays

Gesamtbewertung 7 / 100

STÄRKEN

+ Oft natürliche Inhaltsstoffe

Viele Sprays setzen auf Kräuter, Meersalz oder Mineralien.



Wirksamkeit gegen Plaque0 / 20

Wissenschaftliche Evidenz0 / 20

Wirkstoffdichte0 / 20

Alltagstauglichkeit0 / 20

Verträglichkeit0 / 20

EINSCHRÄNKUNGEN

- **Schlechte Akzeptanz**
Viele Hunde verweigern das Einsprühen ins Maul, reagieren mit Stress oder Abwehr.
- **Keine wissenschaftlich belegten Wirkstoffe**
Basiert in der Regel auf Inhaltsstoffen ohne klinische Evidenz für die Zahnpflege bei Hunden.
- **Sehr hoher Preis**
Im Verhältnis zur Ergiebigkeit und Wirkung oft die teuerste Kategorie.

Fazit der Redaktion:

Interessanter Ansatz, aber in der Praxis oft enttäuschend. Die Kombination aus schlechter Akzeptanz, fehlender Evidenz und hohem Preis macht Sprays zur schwächsten Kategorie im Vergleich.

TEIL 02 · EMPFEHLUNG

Worauf du bei der Produktwahl achten solltest

Unabhängig von der Kategorie gibt es fünf Kriterien, die ein wirksames Zahnpflege-Produkt von einem wirkungslosen unterscheiden. Diese Kriterien bilden auch die Basis unserer Empfehlung.

Das wirksamste Probiotikum für Hunde kombiniert den geeigneten Bakterienstamm mit der optimalen Darreichungsform. Konkret bedeutet das:

01

Wissenschaftliche Evidenz

Gibt es klinische Studien zu den enthaltenen Wirkstoffen? Werbeversprechen wie „natürliche Rezeptur“ oder „bewährte Formel“ klingen gut, sagen aber nichts über die tatsächliche Wirksamkeit. Achte auf konkret benannte, klinisch geprüfte Inhaltsstoffe wie *Lactiplantibacillus plantarum* CECT 9161 oder *Ascophyllum nodosum*.

02

Wirkstoffdichte

Was steht auf der Zutatenliste? Ist der Hauptbestandteil tatsächlich ein Wirkstoff – oder sind es Getreide, Fleischmehl, Wasser und Aromen? Je höher der Wirkstoffanteil, desto wirksamer das Produkt.

03

Verträglichkeit

Verträglichkeit. Produkte ohne Getreide, Zucker, künstliche Farb- und Konservierungsstoffe sind die bessere Wahl – besonders für Allergiker und sensible Hunde. Bei Produkten mit Seealgen sollte der Jodgehalt kontrolliert sein.

04

Alltagstauglichkeit

Das beste Produkt nützt nichts, wenn es im Schrank verstaubt. Je einfacher die Integration in den Alltag, desto konsequenter wird es angewendet.

05

Preis-Leistung

Entscheidend ist nicht der Preis pro Packung, sondern die Wirkstoffdichte pro Euro. Ein günstiges Produkt ohne Wirkung ist teurer als ein hochwertiges, das hält, was es verspricht.

Unsere Empfehlung: Der Zahn-Komplex von Vetura®

Es gibt im deutschsprachigen Markt aktuell wenige Zahnpflege-Produkte, die alle genannten Kriterien erfüllen – die meisten verfehlen mindestens einen oder zwei wichtige Punkte. Ein Produkt, das in unserer Analyse alle Kriterien erfüllt, ist der **Vetura® Zahn-Komplex**.

Vetura® Zahn-Komplex

HundeCheck Empfehlung



Erfüllt alle 5 wissenschaftlichen Kriterien

Postbiotika Seealgen Made in Germany Für Allergiker geeignet

Risikofrei testen – 60 Tage Geld-zurück

Von Tierärzten empfohlenes Zahnpflegepulver auf Basis des klinisch erprobten Postbiotikums *Lactiplantibacillus plantarum* CECT 9161 – kombiniert mit *Ascophyllum nodosum* (Seealge mit kontrolliertem Jodgehalt), einer antibakteriellen Kräuterkombination aus Petersilie, Salbei und Oregano sowie entzündungshemmenden Kurkuma.

POSTBIOTIKUM

L. plantarum CECT 9161
klinisch erprobt⁵

SEEALGE

Ascophyllum nodosum
kontrollierter Jodgehalt⁶

REINHEIT

PureComplex™
vegan, getreidefrei, laktosefrei

HERSTELLUNG

Made in Germany
GMP+ Qualitätsstandard

Verfügbarkeit prüfen [↗](#)

ab €20,99 pro Dose (€104,95 / kg) · 60 Tage Geld-Zurück-Garantie · Kostenloser Versand ab 2 Dosen



Klinisch erprobt
Postbiotikum mit
Studienevidenz



60 Tage
Geld-zurück-Garantie
ohne Wenn & Aber



Made in Germany
GMP+ Standard
tierärztlich geprüft



100 % Wirkstoff
Keine Füllstoffe
allergikerfreundlich



- „Ich empfehle meinen Patienten, den Zahn-Komplex von Vetura täglich dem Futter beizumischen. Die Kombination aus dem postbiotischen Stamm *Lactiplantibacillus plantarum* und natürlichen Wirkstoffen wie Seealge und Kräutern überzeugt mich fachlich – und die Rückmeldungen meiner Patienten bestätigen das.“

Dr. Ilse Ertl
Tierärztin aus Bayern

Was Hundebesitzer über den Testsieger berichten

Die Erfahrungen mit dem Vetura® Probiotika-Mix sprechen eine klare Sprache:

- „Ich war total skeptisch das Produkt zu kaufen, habe es letztendlich aber dann einfach ausprobiert. Richtung Ende der ersten Dose, bei täglicher Gabe, waren die Zähne schon viel heller. Sind nun am Ende der dritten Dose angekommen und die Zähne sind fast komplett weiß und der Mundgeruch ist auch wesentlich besser[...]“

Nina

mit 3-jähriger Labrador-Hündin · Zahnstein & Mundgeruch

- „Der Mundgeruch ist weggegangen, ist nicht mehr so schlimm, wie er war. Noch nicht ganz weg, aber er ist so gut wie weggegangen. Und die Zähne, find ich, sind oben am Hals besser geworden. [...]“

Frau Neumann

mit Simba · Mundgeruch & Zahnbelag

- „Hätte mir nie gedacht das bei 3 alten Hunden das nach 2 Dosen so gut wirkt. Dachte das ist alles Fake aber nein das klappt wirklich. Der Belag ist zur Hälfte weg und der Geruch ist zu 100% Weg.“

Doris

mit 3 Labradors · Zahnbelag & Mundgeruch

- „Die Zähne von Tommy wurden nach ein paar Wochen deutlich heller und der Zahnstein ging zurück. Vielleicht kann ich ihm die Zahnsteinentfernung beim Tierarzt ersparen.“

Elvira

mit Tommy · Zahnstein

Diese Erfahrungsberichte haben eines gemeinsam: Spürbare Verbesserungen bei Problemen, die vorher bestanden und mit anderen Mitteln nicht in den Griff zu bekommen waren. Die Erfahrungen sind jedoch individuell und nicht garantiert – jeder Hund ist anders.

Die richtige Anwendung: So holst du das Maximum heraus

Auch das beste Probiotikum kann nur wirken, wenn es richtig angewendet wird. Diese sieben Schritte sind entscheidend:

01

Konsequenz ist alles

Tägliche Gabe ohne Ausnahme. Zahnpflege braucht Kontinuität.

02

Die richtige Dosierung

1 g pro 3 kg Körpergewicht. Ein 15 kg schwerer Hund bekommt also 5 g täglich. Der mitgelieferte Messlöffel fasst ca. 3 g.

03

Geduld haben

Mindestens 4 Wochen durchhalten, bevor man ein Urteil fällt. Nachhaltige Verbesserungen brauchen Zeit.

04

Direkt übers Futter

Das Pulver einfach über das gewohnte Futter streuen und gut vermischen. Nicht separat geben.

05

Ausreichend Wasser

Kein Zucker, keine Aromen, keine tierischen Inhaltsstoffe, kein Getreide.

06

Kombinieren mit mechanischer Reinigung

Für beste Ergebnisse zusätzlich natürliche Kauartikel wie Rinderohren oder Rinderkopfhaut. Optional: 2–3x pro Woche Zähneputzen.

07

Langfristig denken

Nach der initialen Pflegekur (8–12 Wochen) kann das Produkt als Dauergabe fortgeführt werden.

Die häufigsten Fragen

„Reicht nicht auch regelmäßiges Zähneputzen?“	+
„Wie lange dauert es, bis ich Verbesserungen sehe?“	+
„Kann ich das Produkt auch vorbeugend geben?“	+
„Mein Tierarzt hat nichts davon gesagt“	+
„Mein Hund frisst das nicht“	+

Der Zusammenhang zwischen Zahngesundheit und Gesamtgesundheit

Ein Aspekt, der vielen Hundehaltern nicht bewusst ist: Zahnprobleme bleiben nicht auf das Maul beschränkt. Bakterien aus entzündetem Zahnfleisch und Zahnfleischtaschen gelangen über die Blutbahn in den gesamten Körper. Sie siedeln sich an Herzklappen, in Nieren und Leber an und können dort chronische Entzündungen verursachen.

Die Folgen reichen von Herzklappenentzündung (Endokarditis) über chronische Niereninsuffizienz und Leberschäden bis zu einem geschwächten Immunsystem.

Die gute Nachricht: Mit konsequenter Zahnpflege lassen sich diese Risiken drastisch reduzieren.

Warum kleine Hunde besonders gefährdet sind

Rassen wie Chihuahuas, Yorkshire Terrier, Dackel oder Zwergpudel haben eine engere Zahnstellung, einen kleineren Kiefer und eine genetische Veranlagung zu Zahnproblemen. Bei kleinen Rassen treten Zahnprobleme im Durchschnitt 2–3 Jahre früher auf als bei großen Rassen – frühzeitige Prävention ist hier besonders wichtig.

Die 60-Tage-Geld-zurück-Garantie: Risikofrei testen

Vetura® bietet eine bedingungslose 60-Tage-Geld-zurück-Garantie. Das bedeutet:

Du bestellst das Produkt, gibst es deinem Hund über mehrere Wochen und entscheidest dann: Hat es geholfen?

Falls nicht – vollständige Rückerstattung des Kaufpreises. Ohne Kleingedrucktes, ohne Wenn und Aber.

Das ist nur möglich, weil das Unternehmen von der Qualität überzeugt ist. Wer minderwertige Ware verkauft, kann sich so eine Garantie nicht leisten – die Retourenquote wäre zu hoch.

Bei Vetura® liegt die Retourenquote unter 5% – ein klarer Beleg dafür, dass das Produkt in der Praxis funktioniert.

Gratis eBook: Wissen zur Zahngesundheit

Zu jeder Bestellung gibt es das eBook [„Zahnpflege beim Hund – Gesunde Zähne für ein gesundes Leben“](#) von der Tierärztin Dr. Ilse Ertl gratis dazu (regulärer Wert: 17,99 €). Es enthält umfassendes Wissen darüber, wie Zahnprobleme entstehen, wie man Zahnstein und Zahnfleischartzündungen erkennt und vorbeugt, wie das orale Mikrobiom funktioniert, Ernährungstipps für optimale Zahngesundheit und häufige Fehler bei der Zahnhygiene.

Dieses Wissen hilft dir, die Gesundheit deines Hundes langfristig zu verstehen und zu fördern – weit über die Anwendung eines einzelnen Produkts hinaus.

Unser abschließendes Fazit

Die Qualitätsunterschiede bei Zahnpflege-Produkten für Hunde sind gewaltig. Die Wahl des richtigen Produkts ist keine Frage des Markennamens oder der Werbung – sondern eine Frage von Wirkstoffen und Darreichungsform. Die Empfehlung ist eindeutig:

- **Beste Wirkstoffe:** Postbiotikum *L. plantarum* CECT 9161 + Seealge *A. nodosum* – klinisch belegt, komplementäre Wirkung.
- **Beste Darreichungsform:** Pulver – höchste Wirkstoffdichte, systemische Wirkung über den Speichel, einfachste Anwendung.
- **Bestes Gesamtkonzept:** Postbiotikum + Seealge + Kräuter + Kurkuma in reiner Formulierung ohne Füllstoffe.

Wer seinem Hund wirklich helfen will, sollte auf wissenschaftliche Substanz achten. Die Erfahrungen Tausender Hundehalter und die aktuelle Studienlage sprechen eine klare Sprache.

Verfügbarkeit prüfen [↗](#)

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der hohen Nachfrage kann es beim [Vetura® Zahn-Komplex](#) vereinzelt zu Lieferengpässen kommen. Wer das Produkt ausprobieren möchte, sollte die Verfügbarkeit zeitnah prüfen und gegebenenfalls mehrere Dosen für die empfohlene, langfristige Anwendung bestellen.

Ein gesundes Maul ist die Basis für ein vitales, schmerzfreies und langes Hundeleben. Wir wünschen euch alles Gute!

Wissenschaftliche Quellen

- ¹ Hamp et al., (1984) Veterinary Radiology 25, 86–92
- ² Wallis et al., (2021) The Veterinary Journal 275 (2021) 105717
- ³ Niemiec et al., (2020) J Small Anim Pract, 61: E36–E161
- ⁴ Davis et al., (2013) PloS one, 8(12), p.e83158
- ⁵ Florit-Ruiz et al., (2025) Animals, May 30;15(11):1615
- ⁶ Gawor et al., (2018) Front Vet Sci, 10.3389/fvets.2018.00168

© 2026 HundeCheck.com

[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#)

Advertorial Disclaimer: Dies ist ein Werbe- und kein aktueller Nachrichten-Artikel, Blog oder Verbraucherschutz-Update. Die Bewertung erfolgt nach eigenem Ermessen unserer Autoren und sollte nicht für Genauigkeitszwecke verwendet werden. Der redaktionelle Inhalt ist kein Ersatz für eine tierärztliche Beratung. Die Autoren und Seitenbetreiber übernehmen keine Verantwortung auf Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Informationen verursacht worden sind. Wir verlinken auf ausgewählte Online-Shops und Partner, von denen wir ggf. eine Provision erhalten. Zwischenzeitliche Änderungen der Preise, Lieferzeit und -kosten sind möglich. Preise inkl. MwSt.